

eDissPlus

Optionen für die Langzeitarchivierung dissertationsbezogener Forschungsdaten aus Sicht von Bibliotheken und Forschenden

Dirk Weisbrod (DNB), Michael Kleineberg (HU) & Ben Kaden (HU) | E-Science-Tage 2017 | Heidelberg | 17. März 2017

1. DFG-Projekt „eDissPlus“

2. Verantwortungsstrukturen (DNB)

- a) Die DNB und ihr Sammelauftrag
- b) Welche Forschungsdaten gehören zu einer Dissertation?
- c) Umgang mit referenzierten Daten

3. Anforderungsanalyse (HU)

- a) Erhebungsmethoden und Analyseverfahren
- b) Zwischenergebnisse

DFG-Projekt „Elektronische Dissertationen plus“

- Konzeptionelle und technische Anforderungen an **Archivierung** und **Veröffentlichung** von dissertationsbegleitenden Forschungsdaten
- Erweiterung des **Pflichtabgabeverfahrens** für Dissertationen an die Deutsche Nationalbibliothek
- Entwicklung konkreter **Dienstleistungen** und Informationsmaterialien für Promovierende

1. Verantwortungsstrukturen



Die DNB und ihr Sammelauftrag

Pflichtablieferungsverordnung der DNB (PflAV)

§ 9 Weitere Einschränkungen der Ablieferungspflicht für Netzpublikationen

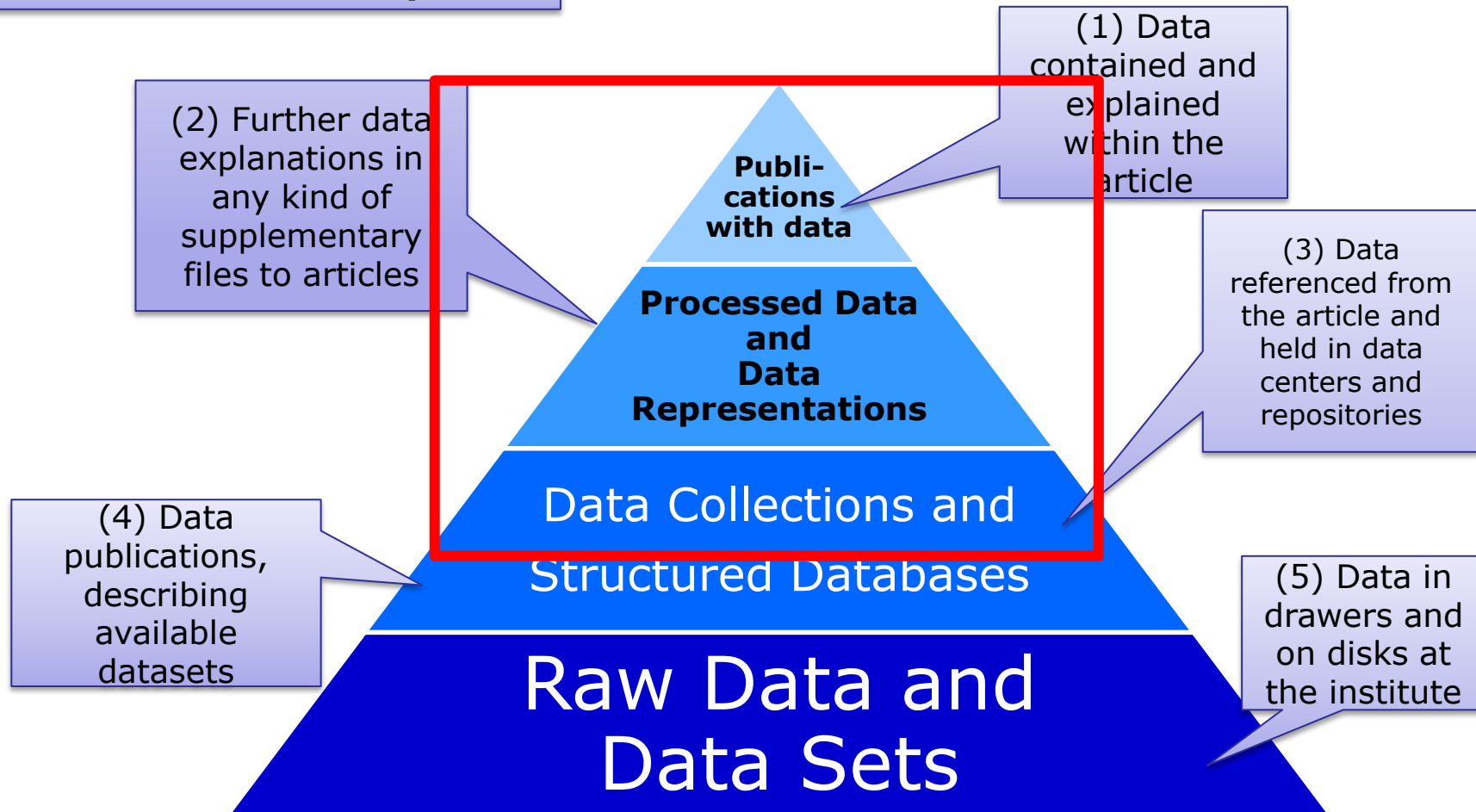
- Absatz 10: Nicht abzuliefern sind selbstständig veröffentlichte Primär-, Forschungs- und Rohdaten.

§ 7 Beschaffenheit von Netzpublikationen und Umfang der Ablieferungspflicht

- Absatz 2, Satz 1: Die Ablieferungspflicht umfasst auch alle Elemente, Software und Werkzeuge, die in physischer oder in elektronischer Form erkennbar zu den ablieferungspflichtigen Netzpublikationen gehören, auch wenn sie für sich allein nicht der Ablieferungspflicht unterliegen.

1. Verantwortungsstrukturen

The Data Publication Pyramid



© Opportunities for Data Exchange (ODE)

1. Verantwortungsstrukturen



Welche Forschungsdaten gehören zu einer Dissertation?

„... umfasst auch alle Elemente (...), die in physischer oder in elektronischer Form **erkennbar** zu den ablieferungspflichtigen Netzpublikationen gehören.“

- Verständnis der Dissertation
- Nachvollzug der in der Dissertation veröffentlichten Forschungsergebnisse
- Nachnutzung der Forschungsdaten

1. Verantwortungsstrukturen

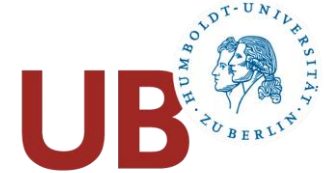


Umgang mit referenzierten Daten

„Zu leisten und zu koordinieren sind Aufgaben der Langzeitarchivierung als informationsinfrastrukturelle Daueraufgaben durch ggf. miteinander vernetzte Einrichtungen im Rahmen der NFDI“
(Rat für Informationsinfrastrukturen [Hrsg.]: Leistung aus Vielfalt: Empfehlungen zu Strukturen, Prozessen und Finanzierung des Forschungsdatenmanagements in Deutschland. Göttingen: 2016, S. 47)

- Positionierung in einer zu schaffenden nationalen FDI
- Verteilte Verantwortungsstrukturen
- Vorbehalt der DNB (vertrauenswürdige Repositorien ja/nein)

2. Anforderungsanalyse



Erhebungsmethoden

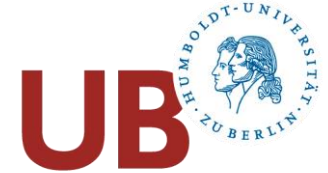
1) Befragungen

- Promovierende, Post-Docs, Gutachtende (HU Berlin)
- Alle Wissenschaftsbereiche

2) Use Cases

- Auswahl an fortgeschrittenen Promovierenden
- Datenmanagementplan, Forschungsdatenpublikation, Evaluation

2. Anforderungsanalyse



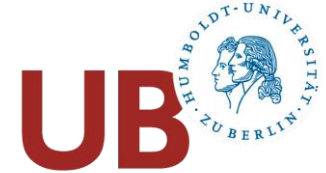
Erhebungsmethoden

Disziplinen:

- Bibliotheks- und Informationswissenschaft
- Erziehungswissenschaft
- Europäische Ethnologie
- Geschichtswissenschaft
- Geografie
- Kultur- und Sozialanthropologie
- Kulturwissenschaft
- Literaturwissenschaft
- Medizin
- Physik
- Rechtswissenschaft
- Soziologie

(Stand: 16 Interviews)

2. Anforderungsanalyse

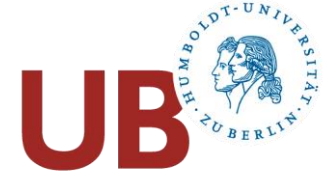


Analyseverfahren

- Interviewprotokolle in Einzelaussagen paraphrasiert
 - Stand: 1100 Einzelaussagen in Datenbank (*Statement Finder*)

- Qualitative Inhaltsanalyse mit Keywords
 - Wiederkehrende Einstellungsmuster, Anforderungen, Desiderate
 - Identifikation fachspezifischer Besonderheiten

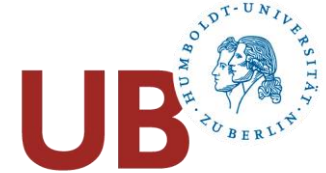
2. Anforderungsanalyse



Zwischenergebnisse

1. Thema Forschungsdaten randständig in Wissenschaftspraxis
2. Kaum erkennbare Rahmenbedingungen für Forschungsdatenmanagement (FDM)
3. Speicherbedarfe und Datenformate überschaubar
4. Teilweise hohe Anzahl an einzelnen Forschungsdaten (z.B. Quellenmaterialien)

2. Anforderungsanalyse



Zwischenergebnisse

5. Forschungsdatenmanagement höher priorisiert als Forschungsdatenpublikation
6. Forschungsdatenmanagement in datenintensiven Disziplinen meist intern
7. Hoher Beratungsbedarf in Bereichen qualitativer empirischer Sozialforschung
8. Forschungsdatenpublikation stark abhängig von individueller Motivation

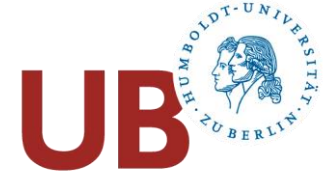
2. Anforderungsanalyse



Zwischenergebnisse

9. Forschungsdatenpublikation oft unabhängig von Dissertationsschrift
10. Migration der Forschungsdaten von Fremdrepositorien ggf. erwünscht
11. Kontrolle über Weitergabe eigener Forschungsdaten statt Open Research Data
12. Dokumentation kaum standardisiert und sehr fachspezifisch

Fazit



Aus forschungszentrierter Sicht:

- Konzept der „Archivierung“ oft unklar (Gute wissenschaftliche Praxis vs. LZA)
- FDM höher priorisiert als Publikation und LZA von Forschungsdaten
- Kontrolle über Forschungsdaten statt Open Research Data
- Mehrwert durch bibliographischen Nachweis bestehender Forschungsdaten („Metadaten sind fast wichtiger als Forschungsdaten“)

Fazit



Aus bibliothekarischer Sicht:

- Forschungsdaten als Supplemente und Referenzen
- Bedeutung des inhaltlichen Bezugs für den Sammelauftrag
- Verteilte Forschungsdateninfrastruktur

Nächste Schritte in eDissPlus

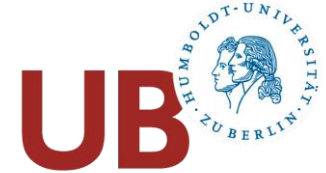
- Erweiterung des Kernsets an Metadaten
- Erarbeitung von Ingestverfahren für Autorinnen und Autoren
- Entwicklung von Workflows zur Übergabe von dissertationsbegleitenden Forschungsdaten an die DNB

**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!**



Dieses Werk steht unter einer Creative Commons
Namensnennung 4.0 International Lizenz (CC-BY 4.0)

Referenzen



Arbeitskreis der Leiter wissenschaftlicher Rechenzentren in Baden-Württemberg (ALWR). 2017. „bwDataDiss - bwData für Dissertationen“. <https://www.alwr-bw.de/kooperationen/bwdatadiss/>.

Bundesministerium für Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV). 2017. „Verordnung über die Pflichtablieferung von Medienwerken an die Deutsche Nationalbibliothek“. <http://www.gesetze-im-internet.de/pflav/index.html>.

Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG). 2013. *Vorschläge zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis: Empfehlungen der Kommission "Selbstkontrolle in der Wissenschaft"; Denkschrift*. Ergänzte Auflage. Weinheim: Wiley-VHC. [doi:10.1002/9783527679188.oth1](https://doi.org/10.1002/9783527679188.oth1).

Deutsche Nationalbibliothek (DNB). 2013. "ODE - Opportunities for Data Exchange". Last modified February 08, 2013. <http://www.dnb.de/DE/Wir/Projekte/Archiv/ode.html>.

Fenner, Martin et al. 2015. D2.1: *Artefact, Contributor, and Organisation Relationship Data Schema*. [doi:10.5281/zenodo.30799](https://doi.org/10.5281/zenodo.30799).

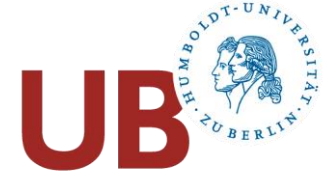
HU Forschungsdatenmanagement: <https://www.cms.hu-berlin.de/de/ueberblick/projekte/dataman>.

HU Forschungsdaten-Policy: <https://www.cms.hu-berlin.de/de/ueberblick/projekte/dataman/policy>.

HU Handlungsempfehlungen zum Umgang mit Forschungsdaten: <https://www.cms.hu-berlin.de/de/ueberblick/projekte/dataman/policy/guidelines>.

HU/DNB eDissPlus-Webseite: <https://www2.hu-berlin.de/edissplus/>.

Referenzen



Karlsruhe Institute of Technology (KIT). 2015. "Öffentlicher Abschlussbericht von bwFDM-Communities". <http://bwfdm.scc.kit.edu/bwFDM-Communities.php>.

Karlsruhe Institute of Technology (KIT). 2017. "re3data.org". <http://www.re3data.org/search>.

Neuroth et al. 2009. *nestor Handbuch: Eine kleine Enzyklopädie der digitalen Langzeitarchivierung*. Version 2.0. Göttingen: Verlag Werner Hülsbusch.

Reilly, Susan, et al. 2011. *Opportunities of Data Exchange: Report on Integration of Data and Publications*. [hdl:10013/epic.40198.d001](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:5:1-63864-p0011-7).

RfII – Rat für Informationsinfrastrukturen. 2016. *Leistung aus Vielfalt: Empfehlungen zu Strukturen, Prozessen und Finanzierung des Forschungsdatenmanagements in Deutschland*. Göttingen. [urn:nbn:de:101:1-201606229098](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:101:1-201606229098).

Simukovic, Elena; Maxi Kindling; Peter Schirmbacher. 2013. „Umfrage zum Umgang mit digitalen Forschungsdaten an der Humboldt-Universität zu Berlin“. <http://edoc.hu-berlin.de/oa/reports/reFIYMgduNiVE/PDF/22YavRASzVauc.pdf>.

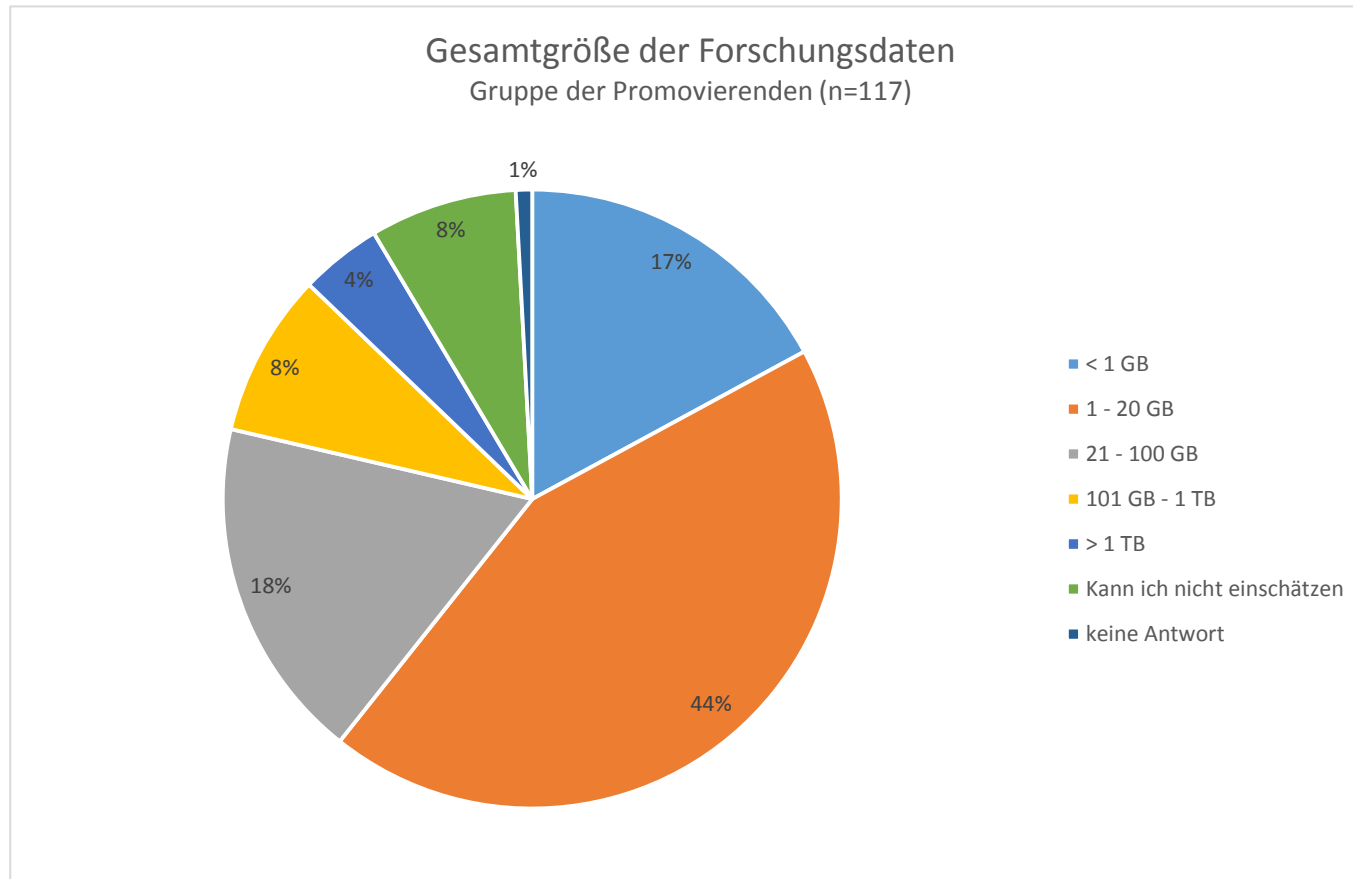
Tarazona Rua, Maria et al., eds., 2015. *Access to and Preservation of Scientific Information in Europe*. Luxemburg: Publications Office of the European Union. [doi:10.2777/975917](https://doi.org/10.2777/975917).

Tenopir et al. 2017. Research Data Services in European Academic Research Libraries. *LIBER Quarterly* 27(1), 23–44. [http://doi.org/10.18352/lq.10180](https://doi.org/10.18352/lq.10180).



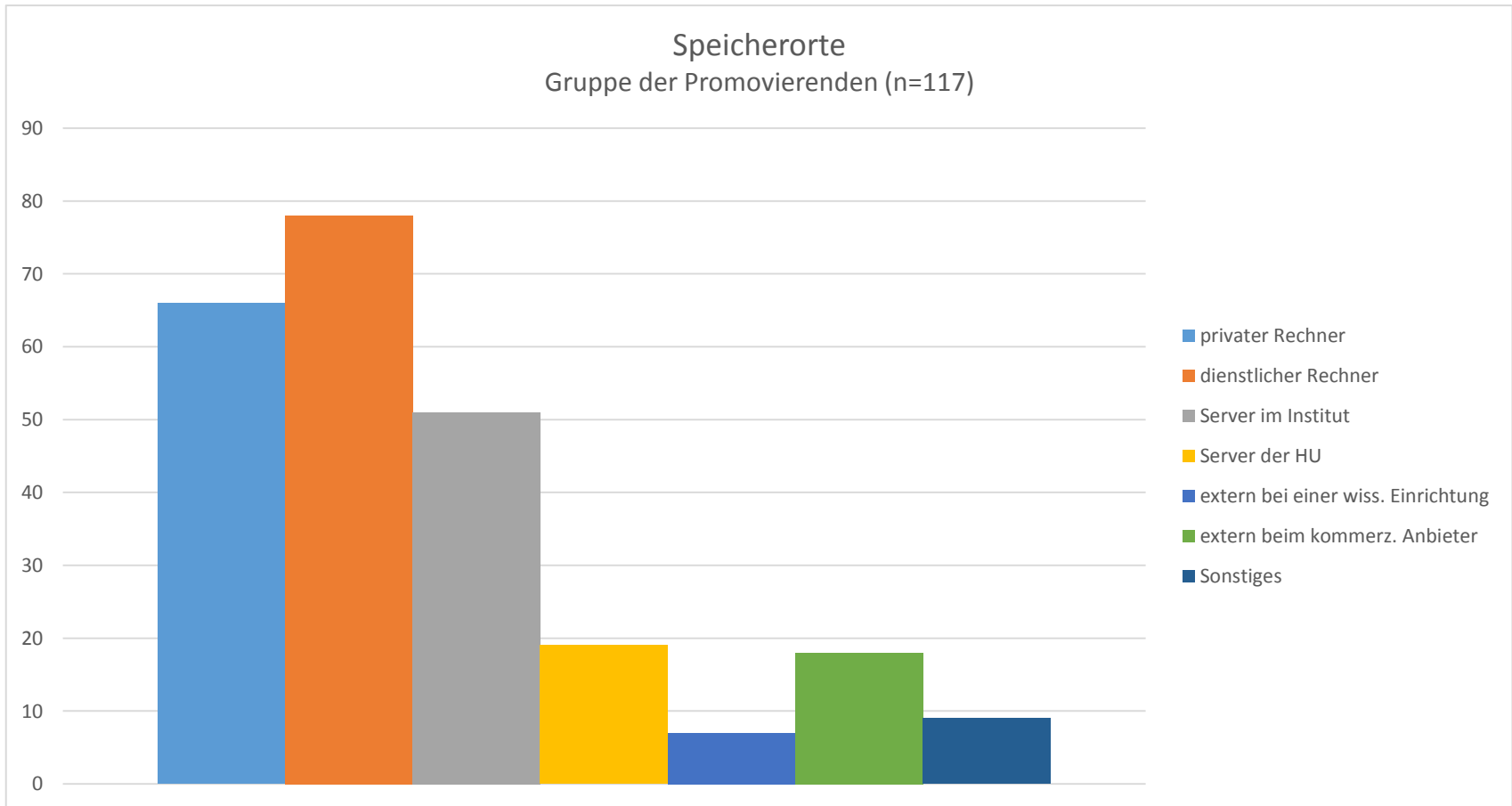
Anhang

Anhang Forschungsdaten an der HU



Simukovic; Kindling; Schirnbacher (2013)

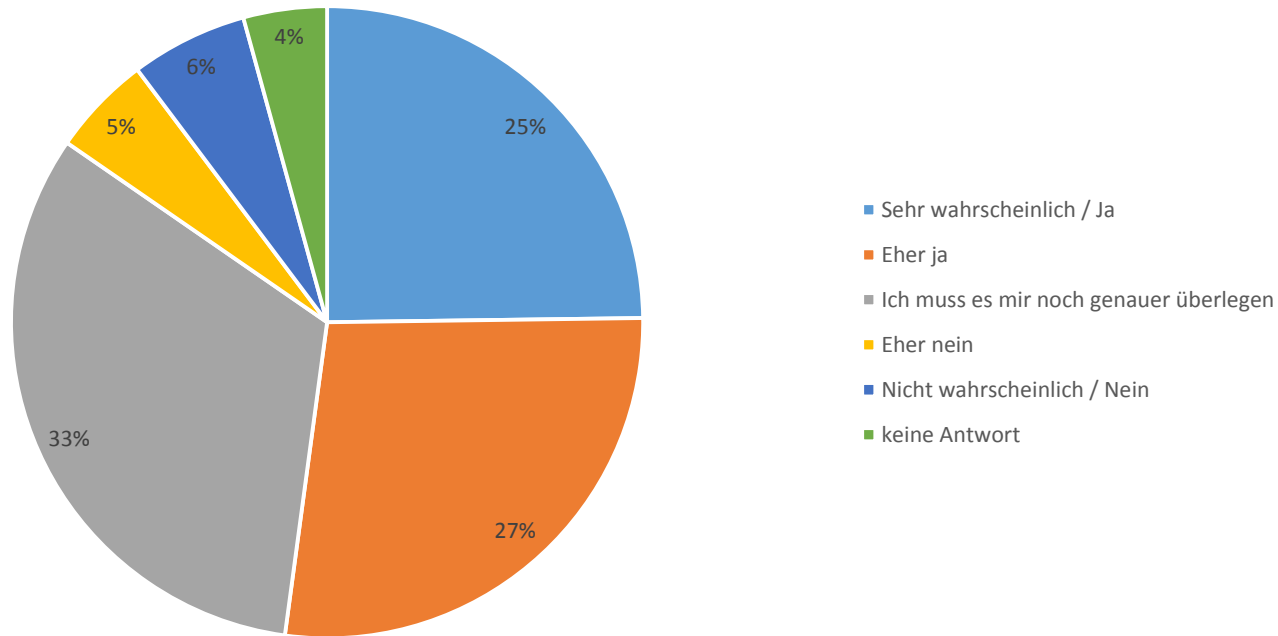
Anhang Forschungsdaten an der HU



Simukovic; Kindling; Schirnbacher (2013)

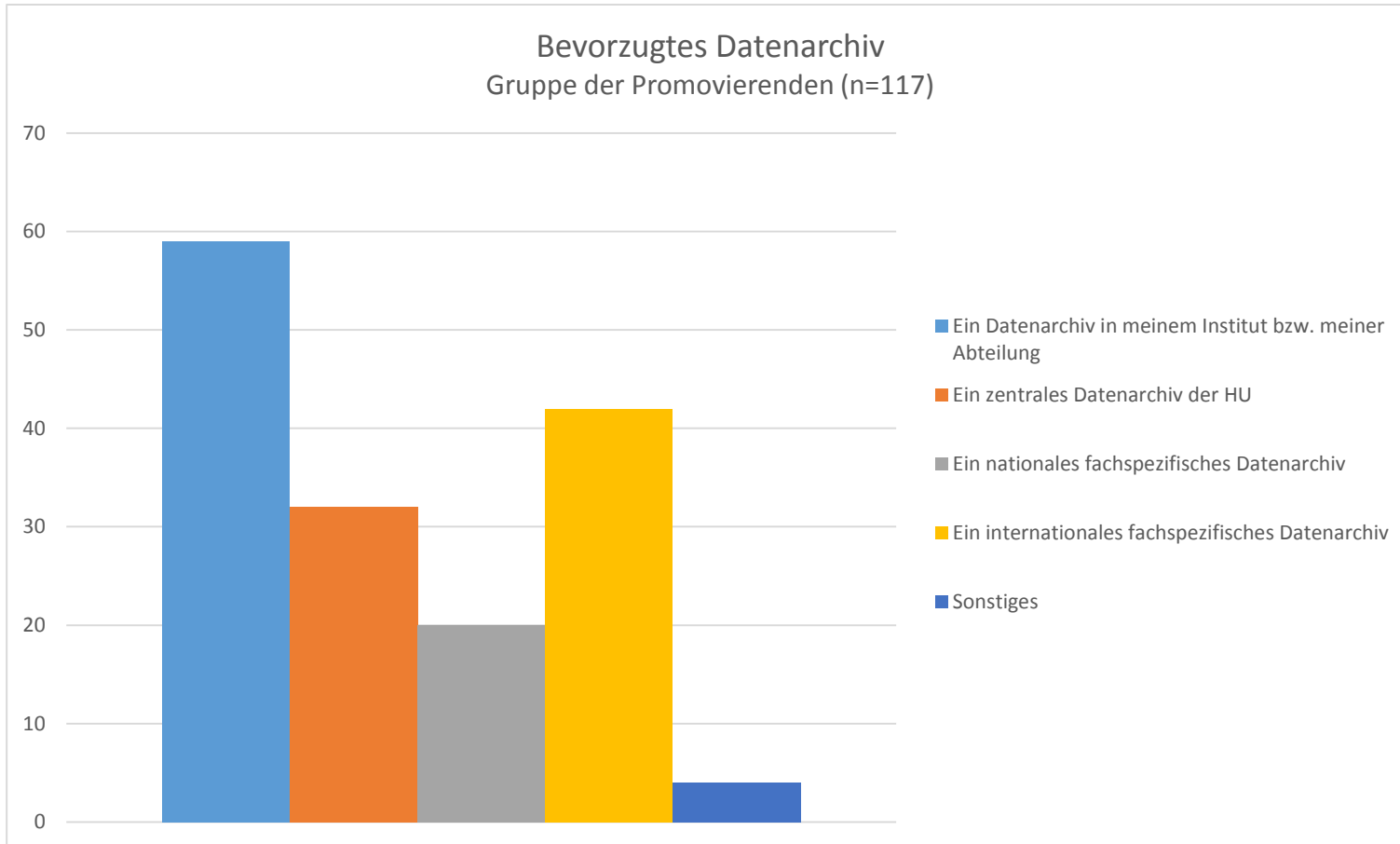
Anhang Forschungsdaten an der HU

Bereitschaft zur Zugänglichmachung
Gruppe der Promovierenden (n=117)



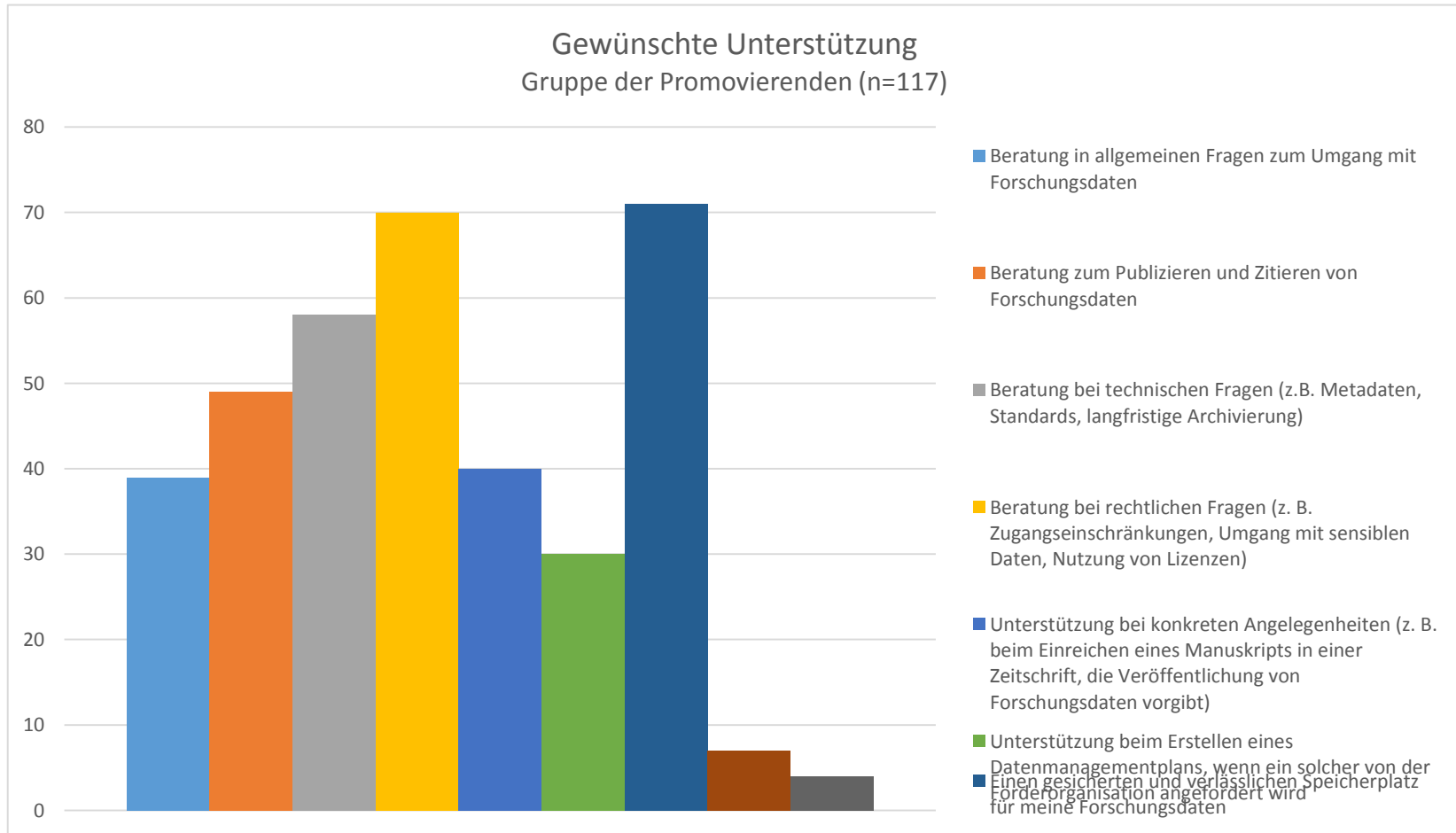
Simukovic; Kindling; Schirnbacher (2013)

Anhang Forschungsdaten an der HU



Simukovic; Kindling; Schirnbacher (2013)

Anhang Forschungsdaten an der HU



Simukovic; Kindling; Schirnbacher (2013)